



Sammlung Theaterzettel

Der Probepfeil

Blumenthal, Oscar

1904-09-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Montag, den 5. September 1904.

1. Vorstellung im Abonnement C.

Der Probepfeil.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

Regisseur: Hermann Jacobi.

Personen:

Karl Graf Dohnegg	Paul Tietzsch.
Gräfin Alexandra	Hanna v. Rothenberg.
Beate, deren Tochter	Ella Edelmann.
Hortense von Walnack	Lucie Vissi.
Baron Leopold von der Egge	Hans Godeck.
Hellmuth, sein Neffe	Alfred Möller.
Bogumil Krasinski, Pianist	Alexander Kökert.
Rittmeister a. D. von Dedenroth	Karl Neumann-Hoditz.
Spitzmüller, Professor am Konservatorium	Karl Ernst.
Asta Wallboth, Sängerin	Toni Wittels.
Graf Longueville	Hans Ausfelder.
Major von Lankwitz	Emil Banderstetten.
Melanie von Brauneck	Martha Harber.
Charlotte von Brauneck	Lilly Donecker.
Lilly von Strehlen	Elisabeth Weber.
Alice von Hohenfels	Anny Brinkmann.
Ferdinand, Kammerdiener des Barons	Gustav Kallenberger.
Wilhelm } Diener beim Grafen	Eduard Jachtmann.
Franz }	Karl Loberg.
Josef }	Georg Harber.
Pauline, Stubenmädchen	Tini Heinrich.
Damen der Gesellschaft	Elise De Lant.
	Ida Schilling.
	Margarethe Krause.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Frank: Luise Stadnicher.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parkett		Sperresitz im II. Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Mk. 3.50 per Platz		" 2.50 " "	
3. und 4. Reihe	" 5.— " "				
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "				
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "				
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "				
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "				
		Nicht nummerierte Plätze.			
		Stehplatz im Parkett	" 2.50 " "		
		Parterre	" 1.50 " "		
		Galerieloge	" —.80 " "		
		Galerie	" —.40 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die **Tageskassen (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an Werktagen: **Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstraße 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluß bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluß.

Dienstag, den 6. September 1904. **Neues Theater.**

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von G. Reinhardt.

Anfang 8 Uhr.